

Datenblatt Speichersystem Niederspannung

im **Stromverteilnetz**
der Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG
(SWAB EAG)

Eingangsvermerk der SWAB EAG:



Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG
Robert-Schumann-Straße 1 09456 Annaberg-Buchholz
Telefon: 03733 5613-0 Telefax: 03733 5613-15
www.swa-b.de info@swa-b.de

1. Einspeisestelle

Straße, H-Nr.: _____ Ort: _____ PLZ: _____

Betreiber der Erzeugungsanlage

Adresse wie Einspeisestelle

Name/ Firma: _____ Straße, H-Nr.: _____

E-Mail: _____ Ort: _____

Telefon: _____ PLZ: _____

2. Art der Erzeugungsanlage

Bestandsanlage : ja nein

bei Bestandsanlagen:

PV-Anlage

Einspeisernummer vorhanden : _____

KWK- Anlage

Windkraftanlage

Biomassekraftwerk

sonstiges _____

3. Anschluss Speichersystem

» Speichersystem im Verbrauchspfad
Erzeugungspfad

» AC-Pfad

DC-Pfad

Inselbetrieb (gemäß technischer Richtlinie "Notstromaggregate")

» 1-phasig: Außenleiter L1 L2 L3
Drehstrom

	kWh	Ah
» Speicherkapazität maximal		
nutzbar		

» Zulässiger Lade-/ Entladestrom _____ A

» Bemessungsspannung _____ V

4. Wechselrichter

» Hersteller: _____

» Typ: _____

» max. Wirkleistung (P_{max}): _____ kW

» max. Scheinleistung (S_{max}): _____ kVA

» Nennspannung (AC) U_n : _____ V

» Bemessungsstrom (AC) I_n : _____ A

» Kurzschlussstrom I_{k1} : _____ A

» Verschiebefaktor $\cos \varphi$: _____

» NA-Schutz: zentral
(VDE-AR-N 4105) integriert

5. Betriebsmodus und Anschlusskonzept

Anschluss entsprechend TAB, VDE-AR-N 4105 sowie Technische Richtlinie "Notstromaggregate" und dem FNN-Hinweis zum Anschluss und Betrieb von Speichern am Niederspannungsnetz

» Ladung aus: öffentliches AC-Netz und / oder EZA und Entladung in das kundeneigene Netz
Erzeugungsanlage und Entladung in das öffentliche AC-Netz

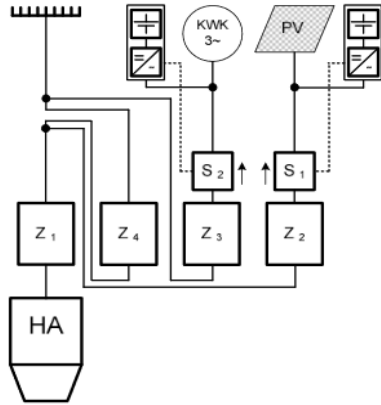
» **Anschlusskonzept:** Variante Nr.: _____ (entsprechend den Abbildungen unter **11. Anlagenkonzepte**)

6. Nachweise

» Speichersystem - typenspezifischer Konformitätsnachweis vorhanden: ja, als Anlage beigelegt nein, wird nachgereicht

» Energieflussrichtungssensor - Funktionstest durch Anlagenerrichter: ja, als Anlage beigelegt nein, wird nachgereicht

Anschlusskonzept 3 ^{al}: Speichersystem im Erzeugungspfad mit zusätzlicher KWK-G-Anlage



Variante mit mehreren Erzeugungsanlagen und Speichersystemen in den jeweiligen Erzeugungspfaden.

Es darf keine Wirkleistung in Richtung der Speicher fließen (d.h. S1 und S2 überwachen die Energieflussrichtung zum Speicher).

Technisch-bilanzielle Anforderung

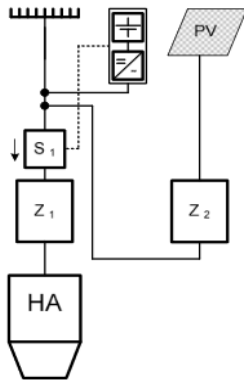
Folgende Variante ist für den Betrieb des Speichersystems auszuwählen und anzumelden:

- Speicher ohne Leistungsbezug aus dem öffentlichen Netz:

Im Erzeugungspfad darf ein Bezug aus dem Netz nur für die Eigenversorgung der EZA erfolgen. Die Speicher dürfen somit nicht geladen werden, wenn die Wirkleistung in Richtung EZA/Speicher fließt ($Z2/Z3 P+ > 0$).

→ Ladung aus Erzeugungsanlage und Entladung in das öffentliche AC-Netz

Anschlusskonzept 4.1 ^{al}: Speichersystem im Verbrauchspfad (Bezug des Speichers aus dem öffentlichen Netz)



Bei dieser Variante ist der Speicher nicht fest mit der EZA gekoppelt. Der Sensor S1 erfasst den gleichen Leistungsfluss wie der Zähler Z1.

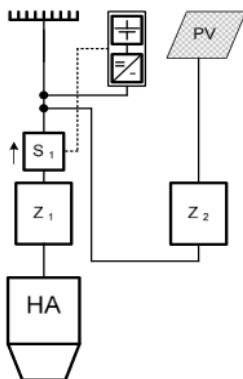
Technisch- bilanzielle Anforderung

- Speicher ohne Lieferung in das öffentliche Netz

Falls eine Speicherladung aus dem öffentlichen Netz erfolgen soll, muss verhindert werden, dass der Speicher bei Entladung ins Netz zurückspeist. Der Speicher darf somit nicht entladen werden, wenn Wirkleistung ins Netz fließt ($Z1 P+ > 0$).

→ Ladung aus EZA und / oder dem öffentlichen Netz und Entladung in das kundeneigene Netz

Anschlusskonzept 4.2 ^{al}: Speichersystem im Verbrauchspfad (Lieferung des Speichers in das öffentliche Netz)



Bei dieser Variante ist der Speicher nicht fest mit der EZA gekoppelt. Der Sensor S1 erfasst den gleichen Leistungsfluss wie der Zähler Z1.

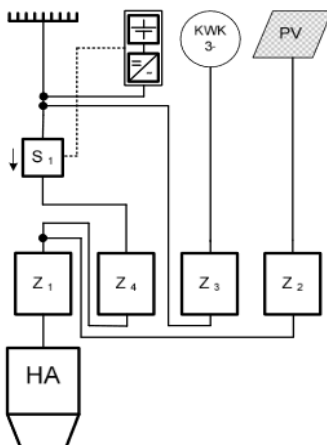
Technisch- bilanzielle Anforderung

- Speicher ohne Leistungsbezug aus dem öffentlichen Netz

Soll die in der EZA erzeugte und im Speichersystem zwischengespeicherte Energie in das öffentliche Netz zurückgespeist werden, darf keine Speicherladung aus dem Netz erfolgen. Der Speicher darf somit nicht geladen werden, wenn die Wirkleistung in Richtung EZA/Speicher/Verbraucher fließt ($Z1 P+ > 0$).

→ (Ladung aus Erzeugungsanlage und Entladung in das öffentliche AC-Netz)

Anschlusskonzept 5 ^{al}: Speichersystem im Verbrauchspfad mit zusätzlicher KWK-G-Anlage



Bei dieser Variante ist der Speicher nicht fest mit der EZA gekoppelt. Der Sensor S1 misst die Energieflussrichtung zum öffentlichen Netz.

Technisch- bilanzielle Anforderung

- Speicher ohne Lieferung in das öffentliche Netz:

Der Speicher darf nicht ins öffentliche Netz einspeisen. Gespeicherte Energie aus der EEG-Erzeugungsanlage und der KWK-G-Erzeugungsanlage ist nicht mehr vergütungsfähig. Es darf keine Wirkleistung aus dem Speicher in Richtung Zähler Z4 ($Z4 P+ > 0$) fließen. Falls die Energieflussrichtung wie in Abbildung 5 dargestellt ist, darf der Speicher nicht entladen.

→ Ladung aus öffentlichem Netz (und Erzeugungsanlagen) und Entladung in das kundeneigene Netz